

24. Landesparteitag
der CDU Mecklenburg-Vorpommern
21. November 2009
Grimmen

Beschlüsse

(Überweisungen an die Landesgruppe
der CDU Bundestagsfraktion)

Stand: 21. November 2009

A4 Kinderlärm ist kein Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen:

Antragsteller: Junge Union Mecklenburg-Vorpommern

Die CDU Mecklenburg-Vorpommern fordert eine zügige Anpassung der Rechtslage. Kinderlärm darf kein Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen sein.

Begründung:

Fröhlich lärmende Kinder sollten in der Gesellschaft willkommen sein. Vereinzelt Initiativen, die sich gegen Kinderlärm auf Spielplätzen oder Schulhöfen oder sich gar gegen den Bau von Kindergärten und Schulen richten, sollten rechtlich unzulässig sein. Eine alternde Gesellschaft sollte froh über jedes Kind sein und dem Motto „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ auch in ihrer Gesetzgebung Rechnung tragen.

A5 Wertschätzung der Familie durch Familiensplitting:

Antragsteller: Junge Union Mecklenburg-Vorpommern

Die CDU Mecklenburg-Vorpommern fordert die Erweiterung des Ehegattensplittings zu einem Familiensplitting.

Begründung:

Die Wertschätzung, die der Ehe durch steuerliche Begünstigungen zuteil wird, sollte auch Familien erreichen. Gerade von dem Hintergrund demografischer Entwicklungen sollte deutlich gemacht werden, welchen besonderen Stellenwert die Familie in der Gesellschaft hat. Außerdem tragen Familien durch das Erziehen von Kindern nicht nur ideelle, sondern auch finanzielle Last. Durch die Einführung eines Familiensplittings können sie steuerliche Entlastung erfahren.